Wasserversorgungsverband
Euskirchen-Swisttal

Betriebsführung:
e-regio GmbH & Co. KG

S i t z u n g s v o r l a g e

zur Verbandsversammlung des

Wasserversorgungsverbandes Euskirchen-Swisttal

öffentliche Sitzung

am Donnerstag, den 18. September 2025 um 17:00 Uhr

im Gebäude der e-regio GmbH & Co.KG,

Rheinbacher Weg 10, 53881 Euskirchen

Kuchenheim, 18. September 2025

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung 3

I.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit 3

I.2 Genehmigung der Tagesordnung 4

I.3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.08.2025 5

I.4 Sachstand „Steinbachtalsperre“ 6

I.5 Jahresabschluss 2024 7

I.6 Zwischenbericht 2025 11

Voraussichtlicher Erfolgsplan zum 31.12.2025 12

I.7 Benennung der Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2025 13

I.8 Verschiedenes 14

I. Öffentliche Sitzung

I.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschlussvorlage zu TOP I.1:

„Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis."

I.2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschlussvorlage zu TOP I.2:

„Die Verbandsversammlung beschließt die Tagesordnung."

I.3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.08.2025

Beschlussvorlage zu TOP I.3:

„Die Verbandsversammlung genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.08.2025."

I.4 Sachstand „Steinbachtalsperre“

Beschlussvorlage zu TOP I.4:

„Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.“

Sachverhalt zu Top I.4

Im Rahmen der Gremiensitzung am 11.08.2025 wurde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Ergebnisse des Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen für das Projekt „Wiederaufbau Steinbachtalsperre“ vorgestellt und ein entsprechender Vergabebeschluss gefasst.

Die Auftragserteilung erfolgte an das Ing.-Büro Tractebel Hydroprojekt GmbH, Weimar. Die verbindliche Zuschlagserteilung erfolgte am 25.08.2025 über die elektronische Vergabeplattform.

Zwischenzeitlich wurden dem Ing.-Büro bereits umfangreiche Unterlagen (statische Berechnungen, Berichte und Berechnungen zu Bemessungshochwässer und -erdbeben, Bericht UVP-Vorprüfung, techn. Dokumentation Betriebseinrichtungen, Sicherheitsberichte, Prüfberichte usw.) übergeben.

Ein Projekt Kick-off mit den Projektbeteiligten für die Teilprojekte in den Bereichen Bauwerks- und Tragwerksplanung findet am 30.09.2025 statt. Ein Projektablaufplan, der sich an den HOAI - Leistungsphasen orientiert, wurde vom Ing.-Büro ebenfalls bereits vorgelegt. Der Projektablaufplan sieht vor, dass die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphase 3 und 4) bis zum Frühjahr 2026 abzuschließen ist. Auf dieser Basis wird anschließend der Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Wie bereits kommuniziert, hat die Bezirksregierung Köln als Genehmigungsbehörde mitgeteilt, dass der geplante Wiederaufbau der Steinbachtalsperre im Rahmen eines sogenannten Plangenehmigungsverfahrens durchgeführt werden kann. Der Projektablaufplan sieht für das Verfahren ein Zeitfenster von rund 12 Monaten vor. Wenn die Rahmenbedingungen der Genehmigung klar sind, soll bereits frühzeitig die Ausschreibung der Bauleistungen starten.

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass im Sommer 2027 mit den Bauarbeiten am Damm begonnen wird. Es wird von einer Bauzeit von rund 18 Monaten ausgegangen. Bei einem positiven Verlauf von Planungs-, Genehmigungs- und Bauphase ist eine Fertigstellung bis Ende 2028 möglich.

I.5 Jahresabschluss 2024

Beschlussvorlage zu TOP I.5:

Gemäß der §§ 4 c und 26 Abs. 2 EigVO NRW und § 103 Abs. 1 GO NRW sowie gemäß § 10 Nr. 5 der Verbandssatzung stellt die Verbandsversammlung den Jahresabschluss sowie den Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wie folgt fest:

1.	Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 beträgt:	45.153.339,55 €
2.	Die Erträge im Wirtschaftsjahr 2024 sind ausgewiesen mit:	9.355.973,32 €
3.	Die Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2024 sind ausgewiesen mit:	9.255.878,16 €
4.	Der Jahresüberschuss beträgt:	100.095,16 €

„Die Verbandsversammlung beschließt:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 100.095,16 € soll in voller Höhe der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Des Weiteren beschließt die Verbandsversammlung, dem Verbandsvorsteher Herrn Reichelt über die Führung der Geschäfte im Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Dem Jahresüberschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach dem Ergebnis der durchgeführten Prüfung von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Ebner Stolz, Bonn, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.“

Nähere Einzelheiten über den Jahresabschluss sind den Anlagen zu entnehmen. Weitere Erläuterungen trägt die Betriebsführerin in der Sitzung vor.

II. Sachverhalt

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 um 754 T€ auf 9.283 T€. Wesentliche Position ist der Wasserverkauf. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 4.760.216 m³ (Vorjahr 4.805.394 m³) Trink- und Brauchwasser verkauft. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 45.178 m³ oder 0,9 %. Die Erlöse beim Trink- und Betriebswasserverkauf erhöhten sich im

abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 um 734 T€ oder 9,2 % auf insgesamt 8.750 T€. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die zum 1. Februar 2024 angehobenen Gebühren zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um 424 T€ auf 73 T€. Maßgeblich hierfür sind das Auslaufen der Strompreisbremse zum 31. Dezember 2023 sowie keine Erstattungen aus dem Wiederaufbaufond.

Der Materialaufwand verringerte sich im Jahr 2024 um 294 T€ auf 2.129 T€ im Wesentlichen durch niedrigere Strombezugskosten.

Aufgrund der durchgeführten Investitionen erhöhten sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 131 T€ auf 1.707 T€.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 617 T€ auf 4.669 T€ resultiert im Wesentlichen durch eine höhere Betriebsführungspauschale gegenüber der e-regio aufgrund der tarifvertraglichen Erhöhungen.

Der Jahresüberschuss verringerte sich aufgrund dieser Sachverhalte gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 um 70 T€ auf 100 T€.

Der Wirtschaftsplan enthielt einen Jahresüberschuss von 224 T€.

Zusammenfassend kann der Geschäftsverlauf des Wasserverbandes und die wirtschaftliche Lage zum Bilanzstichtag weiterhin als gut bezeichnet werden.

Nähere Einzelheiten über den Jahresabschluss sind den Anlagen zu entnehmen. Weitere Erläuterungen trägt die Betriebsführerin in der Sitzung vor.

<u>Anlagen:</u>

1) Bilanz zum 31. Dezember 2024
2) Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
3) Prüfungsbericht (separat als Datei beigefügt)

Anlage 1)

Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal
BILANZ zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 €	€	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		61.788,82	70.781,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.557.580,33		1.587.771,00
2. technische Anlagen und Maschinen	39.014.497,84		38.739.326,58
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.367,41		7.288,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.205.538,11		372.191,75
		41.783.983,69	40.706.577,33
III. Finanzanlagen			
- Beteiligungen		440,00	440,00
		41.846.212,51	**40.777.798,33**
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.506.983,96		828.450,66
2. Forderungen gegen Mitglieder	0,00		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.124.672,61		1.100.815,07
		2.631.656,57	1.929.265,73
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		664.290,47	4.499.052,59
		3.295.947,04	**6.428.318,32**
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		**11.180,00**	**2.880,00**
		45.153.339,55	**47.208.996,65**

PASSIVA	31.12.2024 €	€	31.12.2023 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		3.221.138,85	3.221.138,85
II. Rücklagen			
1. Gewinnrücklagen	2.695.228,74		2.525.049,47
2. zweckgebundene Rücklagen	990.687,84		990.687,84
		3.685.916,58	3.515.737,31
III. Jahresgewinn/ Jahresverlust		100.095,16	170.179,27
		7.007.150,59	**6.907.055,43**
B. Sonderposten für Zuschüsse			
- Investitionszuschüsse		**7.392.540,00**	**7.423.315,00**
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	208.729,00		205.633,00
2. sonstige Rückstellungen	1.157.194,00		1.145.468,00
		1.365.923,00	**1.351.101,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.754.567,69		27.452.919,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.412.063,90		2.867.414,41
3. sonstige Verbindlichkeiten	221.094,37		1.207.191,79
- davon aus Steuern 1.164,90 € (i.Vj. 37.210,70 €)		**29.387.725,96**	**31.527.525,22**
		45.153.339,55	**47.208.996,65**

Anlage 2)

Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

	2024		2023
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		9.282.927,73	8.528.617,78
2. sonstige betriebliche Erträge		73.014,14	496.903,36
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	818.999,07		1.231.973,74
b) Aufwenungen für bezogene Leistungen	1.309.724,86		1.190.722,55
		2.128.723,93	2.422.696,29
4. Peronalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	75.185,09		68.682,96
b) soziale Abgaben und Aufwenungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64.997,52		47.053,89
- davon für Altersversorgung: 49.394,66 € (i.Vj. 33.298,28 €)		140.182,61	115.736,85
5. Abschreibungen			
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.706.961,19	1.576.228,78
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		4.669.317,28	4.052.777,14
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		31,45	14,68
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		536.945,67	585.225,39
9. Ergebnis vor Steuern		**173.842,64**	**272.871,37**
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		67.600,04	96.835,84
11. Ergebnis nach Steuern		**106.242,60**	**176.035,53**
12. sonstige Steuern		6.147,44	5.856,26
13. Jahresüberschuss		**100.095,16**	**170.179,27**

I.6 Zwischenbericht 2025

Beschlussvorlage zu TOP I.6:

„Die Verbandsversammlung nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis“

Voraussichtlicher Erfolgsplan zum 31.12.2025

Positionen	IST 2024 €	PLAN 2025 €	Prognose 2025 €	Abweichung Prognose zu Plan €
1. Umsatzerlöse	9.282.927,73	9.697.700,00	9.708.800,00	11.100,00
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	73.014,14	301.400,00	429.300,00	127.900,00
4. Materialaufwand	2.128.723,93	1.979.800,00	2.289.800,00	310.000,00
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	819.001,87	800.100,00	966.300,00	166.200,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.309.722,06	1.179.700,00	1.323.500,00	143.800,00
5. Personalaufwand	140.182,61	123.900,00	73.500,00	-50.400,00
a) Löhne und Gehälter	75.185,09	79.900,00	39.800,00	-40.100,00
b) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	64.997,52	44.000,00	33.700,00	-10.300,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.706.961,19	1.868.800,00	1.828.600,00	-40.200,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.669.317,28	4.664.300,00	4.730.000,00	65.700,00
8. Sonstige Zinsen und Erträge	31,45	10.000,00	5.000,00	-5.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	536.945,67	603.700,00	484.800,00	-118.900,00
10. Ergebnis vor Steuern	**173.842,64**	**768.600,00**	**736.400,00**	**-32.200,00**
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	67.600,04	265.100,00	249.500,00	-15.600,00
12. Ergebnis nach Steuern	**106.242,60**	**503.500,00**	**486.900,00**	**-16.600,00**
13. Sonstige Steuern	6.147,44	6.000,00	6.000,00	0,00
14. Jahresüberschuss	**100.095,16**	**497.500,00**	**480.900,00**	**-16.600,00**

I.7 Benennung der Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2025

Beschlussvorlage zu TOP I.7:

„Die Verbandsversammlung beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Bonn, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 zu beauftragen."

Sachverhalt zu TOP I.7:

Nach dem Zweiten Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (2. NKFWG NRW) soll der Verbandsvorsteher nach vorheriger Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung einen Abschlussprüfer beauftragen.

Die Jahresabschlussprüfung 2024 führte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Ebner Stolz durch.

Von der Betriebsführerin wird der Verbandsversammlung die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Bonn, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 vorgeschlagen.

I.8 Verschiedenes